FAUNA BURUANA.

COLEOPTERA, Fam. Cicindelidae

von

WALTHER HORN

(Berlin-Dahlem).

In der Ausbeute sind nur folgende Arten vertreten:

1. **Tricondyla aptera pedestris** KLUG, Jahrbücher Insektenkunde, Vol. 1, 1834, p. 44.

(syn. *variicornis* CHAUD., *chevrolati* CAST. und *vanderlindeni* GISTL. Ueber die Literatur siehe W. HORN, Cicindelinae in WYTSMAN's „Genera Insectorum“).

Zahlreiche Exemplare mit folgenden Angaben: Station 1 (Januar bis März und August), Station 2 (ohne Angabe), Station 3 (17.—23. März), Station 4 (29.—31. Januar 1922), Station 5 (April und 4.—6. Juni), Station 6 (29. März—10. April), Station 7 (ult. September und Mai), Station 8 (Februar 1922), Station 9 (26. April, 10. Mai—28. Juni, 19. Juli), Station 11 (23—24. Juni), Station 13 (28. August—4. September), Station 18 (2.—3. November), Station 23 (24.—25. Januar).

2. **Therates labiatus** F. Syst. Eleuth. Vol. 1, 1801, p. 232.

(syn. *cyanipennis* BON. Ueber die Literatur siehe W. HORN, Cicindelinae in WYTSMAN's „Genera Insectorum“).

Zahlreiche Exemplare mit folgenden Angaben: Station 1 (10. Februar bis 18. März), Station 2 (ohne Angabe), Station 4 (März und 27.—28. Mai), Station 5 (April), Station 6 (29. März bis 24. April), Station 7 (2.—3. Juni, ult. August und ult. September), Station 8 (Februar 1922 und 25.—26. April), Station 9 (26. April, 10. Mai bis 1. Juni, 28. Juni—28. August), Station 10 (17.—18. Mai), Station 13 (28. Februar—3. März 1922 und ult. August), Station 14 (18. September—2. Oktober), Station 16 (20.—21. Oktober), Station 18 (2.—3. November), Station 22 (20.—23. Januar 1922), Station 23 (24.—25. Januar 1922).

3. **Cicindela decemguttata** F. Syst. Eleuth. Vol. 1, 1801, p. 241.

(Ueber die Literatur siehe W. HORN, Cicindelinae in WYTSMAN's „Genera Insectorum“).

Zahlreiche Exemplare mit folgenden Angaben: Station 1 (10. Februar—16. März, August, Oktober und November), Station 2 (ohne Angabe), Station 4 (29.—31. Januar 1922 und 23. März), Station 5 (24. März und 5. April), Station 6 (29. März—10. April), Station 8 (Februar 1922), Station 9 (26. April—1. Juni, 28. Juni—19. Juli), Station 13 (28. Februar—3. März 1922).

4) *Cicindela discreta* SCHAUM, Journ. Entom., London, 1863, p. 59.

(Syn. *elaphroides* DOKTH.— Ueber die Literatur siehe: W. HORN, Cicindelinae in WYTSMAN's „Genera Insectorum“).

7 Exemplare mit der Angabe: Station 1 (2.—6. December), Station 8 (21—24. April). Auf sandigem Flussufer.

Die grosse Cicindeliden-Armut der Molukken-Inseln wird durch diese Ausbeute von neuem bestätigt. Ausser den genannten Arten sind nur noch folgende 3 *Cicindelae* von Buru bekannt: *C. funerata* BOISD., *foveolata* SCHAUM und *funerea multinotata* SCHAUM. Nicht einmal der gemeine *Therates fasciatus* F. hat sich diese Insel erobert. Das Merkwürdigste dabei ist noch, dass all diese 7¹⁾ Cicindeliden-Formen gemeine, weit verbreitete Tiere sind: Sie sind auf den (nicht molukkischen) Nachbar-Inseln gemein und schwerlich wird eine davon auf Buru selbst selten sein; dass 3 davon auf der vorliegenden Expedition nicht gefunden sind, beweist nicht das Gegenteil. Kann man auf Grund dieser paar Formen irgendwelche Schlüsse ziehen? Nun, sicher ist nur eine Schlussfolgerung: Die Cicindeliden-Fauna der Insel Buru kontrastiert (ebenso wie die der übrigen Molukken-Inseln) durch ihre aussergewöhnliche Armut gegen die reiche Cicindeliden-Fauna der grösseren Inseln der Nachbargebiete, sie enthält keine einzige indigene Form und besteht fast nur aus gewöhnlichen, weit verbreiteten Arten. Die eigentümlichen Charaktere des „insularen“ fehlen. Wenn man nach einer Erklärung dafür sucht, so fehlt jede sichere Unterlage: Dass die Insel früher von mehr Formen bewohnt gewesen ist, die durch die gewöhnlichen jetzigen dominierenden Formen verdrängt worden sind, ist nicht anzunehmen, da dieselben Arten in den Nachbargegenden ebenso gemein sind und dort keinerlei Wirkung auf die dortige Cicindeliden-Fauna ausgeübt haben. Die Lebensbedingungen waren auf den Molukken für eine Entwicklung von Cicindeliden genau so gut wie in den Nachbar-Gebieten! Ausdrücklich sei noch dabei bemerkt, dass die Molukken durchaus nicht für die Mehrzahl der auf ihnen vorkommenden Cicindeliden das äusserste Grenzgebiet²⁾ ihres ganzen Vorkommens bilden: *C. discreta* kommt von Assam bis Queensland vor! *C. decempunctata* von Celebes bis zu den Key-Inseln! *Therates labiatus* von Java bis D'Entrecosteaux vor. *Tricondyla aptera pedestris* ist zwar nur von den Molukken und Aru bekannt; aber andere Rassen

¹⁾ *Tricondyla aptera pedestris* ausgenommen!

²⁾ Ein Grenzgebiet ist Buru für *Cic. funerata* (als Westgrenze), für *Cic. funerea, multinotata* und *foveolata* (als Ostgrenze)!

derselben Art reichen bis zu den Neuen Hebriden und Philippinen etc. Als reine theoretische Hypothesen blieben 2 Möglichkeiten übrig: entweder ist eine früher reiche Cicindeliden-Fauna auf den Molukken durch irgendwelche Natur-Ereignisse decimiert worden, sodass sich also nur wenige (und zwar gewöhnliche Formen) gehalten beziehungsweise von den Nachbar-Gebieten ergänzt haben. Oder die Molukken sind hinsichtlich der Besiedelung etc. mit Cicindeliden zu spät erstanden und haben dann später eben nur noch ein paar gewöhnliche Formen erwischt. Beide Theorien wären von anderer Seite zu beantworten!

Dass *Tricondyla aptera pedestris*, *Therates labiatus* und *Cicindela decemguttata* das ganze bez. fast das ganze Jahr vorkommen, ist bemerkenswert.